Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 144. Dresden, den 29. Mai **1846.**

Einhundert und fünf und vierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 18. Mai 1846.

Inhalt:

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs betr. — Vortrag aus der Registrande. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret vom 9. Februar 1846, Vorschüsse aus der Staatscasse zur Errichtung einer Locomotivenbauanstalt in Chemnitz und einer Maschinenflachsspinnerei in der Oberlausitz betr. — Schlußabstimmung darüber. — Schlußabstimmungen in Betreff der am Abend des 12. August 1845 in Leipzig stattgefundenen Ereignisse.

Die Sitzung beginnt gegen ¾ 11 Uhr unter Vorsitz des Vicepräsidenten Eisenstuck mit Verlesung des über die Vormittagssitzung vom 15. Mai aufgenommenen Protocolls durch Secretair Kasten. Anwesend sind Staatsminister v. Falkenstein und die Königl. Commissarien Kohlschütter, v. Weissenbach und drei und siebenzig Kammermitglieder.

Vicepräsident Eisenstuck: Hat Jemand gegen das Protocoll etwas zu berichtigen? — Wenn das nicht der Fall ist, so nehme ich es als genehmigt an und ersuche die beiden Herren, welche an der Reihe sind, dasselbe mit zu unterzeichnen.

Die Mitunterzeichnung erfolgt durch die Abgeordneten Rudolph und Schäffer, worauf das Protocoll der Abendsitzung vom 15. Mai durch Secretair Scheibner verlesen wird.

Vicepräsident Eisenstuck: Hat Jemand gegen dieses Protocoll etwas zu erinnern? Wenn es nicht ist, so ist es gleichfalls genehmigt, und ich werde die Herren, die das vorige Protocoll unterschrieben haben, nochmals bitten, auch dieses mit zu unterzeichnen.

Die Abgeordneten Rudolph und Schäffer unterzeichnen demnach auch dieses Protocoll.

Vicepräsident Eisenstuck: Ehe ich nun auf das Weitere übergehe, halte ich es für meine Pflicht, der geehrten Kammer anzuzeigen, daß der Herr Präsident deshalb nicht anwesend ist und ich seine Stelle einnehmen muß, weil er Sr. Majestät dem Könige die Glückwünsche der Kammer überbringt. Ich glaube, Sie stimmen gewiß mit mir überein, wenn ich ausrufe: Hoch lebe der König!

Ein dreimaliges Lebehoch wird hierauf von den sämmtlichen Kammermitgliedern ausgebracht.

Vicepräsident Eisenstuck: Wir können nun zur Registrande übergehen.

1. (Nr. 1635.) Protocollextract der ersten Kammer vom 11. Mai, betreffend die Berathung über die Beschwerde des Herrn Utz v. Schönberg auf Purschenstein wegen Berechnung des Procentabzugs, welcher diesem Rittergute bei Feststellung der Militairleistungseinheiten behufs der Einquartierung zu gewähren ist. (Hierzu 2 Beilagen.)

Vicepräsident Eisenstuck: Ist bei der ersten Kammer in der vierten Deputation verhandelt worden; wird auch bei uns an die vierte Deputation kommen. Stimmt die Kammer dem bei? — Wird einstimmig bejaht.

2. (Nr. 1636.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Abgabe einer Anschlußerklärung Christian Karl Knüpfers zu Kühnhaide und Genossen an die unter Nr. 1351 von den verabschiedeten Soldaten Mauersberger und Genossen eingereichte Petition wegen Auszahlung rückständiger Löhnungen aus den Kriegsjahren ꝛc.

Vicepräsident Eisenstuck: Gehört auch in den Geschäftskreis der vierten Deputation. Ist die Kammer damit einverstanden? — Wird einstimmig bejaht.

3. (Nr. 1637.) Abgeordneter Pfeiffer bittet um Verlängerung seines Urlaubs vom 17. bis mit 30. Mai.

Vicepräsident Eisenstuck: Genehmigen Sie die Verlängerung des Urlaubs? — Wird einstimmig genehmigt.

4. (Nr. 1638.) Abgeordneter, Landesältester v. Thielau bittet vom 20. Mai bis acht Tage nach den Pfingstfeiertagen um Urlaub.

SLUB
Wir führen Wissen.